Presseinformation

23. Mai 2006

Rasche Erste Hilfe aus der Luft

Sobotka: Weitere 2 Millionen Euro für Hubschrauberlandeplätze

Durchschnittlich rückt in Niederösterreich bis zu acht Mal am Tag ein Hubschrauber aus, um lebensrettende Hilfe zu bringen.

„Damit der Transport vom Hubschrauber zum OP-Saal reibungslos funktioniert, investieren wir in den kommenden Jahren in die Modernisierung der Hubschrauberlandeplätze insgesamt 2 Millionen Euro“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. In den vergangenen Jahren wurden bereits 2,2 Millionen Euro investiert.“ Allein im ersten Halbjahr 2005 gab es rund 1.400 Hubschraubereinsätze.

In den Landeskliniken Amstetten, Baden, Horn, Hollabrunn, Krems, Mistelbach, St. Pölten, Waidhofen an der Ybbs und Zwettl gibt es bereits einen Hubschrauberlandeplatz, im Landesklinikum Donauregion Tulln, im Landesklinikum Mostviertel Scheibbs sowie im Landesklinikum Thermenregion Mödling wird ebenfalls ein neuer Hubschrauberlandeplatz gebaut.

Bei Häusern mit Grundversorgung muss eine Landemöglichkeit im Nahbereich des Klinikums gegeben sein. Auch müssen die Transportwege so sicher wie möglich und ausreichend beleuchtet sein. Es werden alle Kliniken der NÖ Landeskliniken-Holding angeflogen. Daher werden die Landeplätze aller Landeskliniken kontinuierlich überprüft, modernisiert und gegebenenfalls nachgerüstet, damit eine flächendeckende Versorgung auch in Zukunft gewährleistet ist.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at